

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

und
Herrn Günter Austria-Zink
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztelhaus) montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-Holl.

Datum
29.01.2014

Situation fließender und ruhender Verkehr Birlinghoven Anfrage der SPD-Fraktion, DS-Nr. 14/0019, vom 14.01.2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	28.01.2014	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie lautet das Prüfergebnis der Verwaltung hinsichtlich des Antrages Nr. 11/0124 – Einrichtung weiterer öffentlicher Parkplätze in Birlinghoven – zur Unterstützung des hiesigen Einzelhandels?

Antwort:

Aufgrund des Antrags der SPD Nr. 11/0124 – Einrichtung weiterer öffentlicher Parkplätze in Birlinghoven - zur Unterstützung des hiesigen Einzelhandels hat die Verwaltung die öffentliche Parksituation in der Ortsdurchfahrt der Pleistalstraße in Birlinghoven geprüft.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Ausweitung der Parkflächen nicht anzuraten, da dies nur in kleinem Umfang und nur zu Lasten der Fußgängerbereiche zu realisieren wäre.

Zur Anlage der gewünschten Parkplätze stehen im näheren Umfeld keine städtischen Grundstücke zur Verfügung. Lediglich die einmündenden Seitenstraßen sind städtisch, bieten aber keine Flächenreserven zum Parken.

Frage 2:

Wie lautet das Prüfergebnis der Verwaltung hinsichtlich des Antrages Nr.13/0140 - Poller zur Verbesserung der Sicherheit am Zebrastreifen auf der Pleistalstraße An der Mundorf-Tankstelle?

Antwort:

Der Gehweg ist im Bereich des Zebrastreifens nicht breit genug, um zusätzliche Poller aufzustellen. Von der seitens des Fachbereichs 1 empfohlenen Möglichkeit, Falschparker anzuzeigen, wurde nur eine kurze Zeit Gebrauch gemacht. Der Fachbereich 1 wird die Situation im Rahmen der Überwachungsmaßnahmen weiter kontrollieren.

Frage 3:

Wie schätzt die Verwaltung – wie im UPV-Ausschuss angeregt -, die Möglichkeit der kompletten Verlagerung der Parkplätze auf die Fahrbahn der Pleistalstraße und die daraus resultierende Geschwindigkeitsverringern auf der Pleistalstraße ein?

Antwort:

Eine Verlagerung der Stellplätze komplett auf die Fahrbahn der Pleistalstraße würde bei einer derzeitigen Straßenbreite von ca. 7,5 m dazu führen, dass dem fließenden Verkehr nur noch 5,5 m zur Verfügung stünden. Ob durch die Verschmälerung ohne weitere Maßnahmen eine Geschwindigkeitsverringern eintritt, ist fraglich. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung der Landstraße und des relativ hohen Schwerverkehrsanteils kann eine Breite von 5,5 m ggf. auch Probleme im Begegnungsverkehr bereiten.

Weiterhin besteht der Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger aus genannten Gründen in der Regel auf einer Mindestfahrbahnbreite von 3,25 m /Fahrtrichtung.

Frage 4:

Wie schätzt die Verwaltung die Realisierung von Fahrradwegen innerorts Birlinghovens ein; insbesondere im Hinblick auf den Erhalt der Parkplätze für den Einzelhandel auf der Pleistalstraße?

Antwort:

Der Querschnitt der Pleistalstraße zwischen der Randbebauung ist so knapp bemessen, dass eine Abwägung der Nutzungen vorgenommen werden muss.

Fest steht, dass ein durchgehendes Nebeneinander von Radverkehrsanlagen und Parkplätzen im Zuge der Ortsdurchfahrt nicht realisierbar ist.

Frage 5:

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Umsetzung eines Kreisels an dem Kreuzungspunkt Pleistalstraße/Schlossstraße?

Antwort:

Der Kreisverkehr an der Einmündung der Schlossstraße in die Pleistalstraße wurde

bislang vom Regionalrat nicht in die vorderen Ränge der vom Land umzusetzenden Straßenbaumaßnahmen aufgenommen. Aufgrund der unauffälligen Unfalllage ist auch auf absehbare Zeit nicht damit zu rechnen. Ein von der Verwaltung vorgeschlagener Teilrückbau der Einmündung der Schlossstraße wurde vom Landesbetrieb Straßenbau NRW als nicht erforderlich abgelehnt.

Frage 6:

Wann wird mit dem Rückbau des Kreuzungspunktes Pleistalstraße/Karl-Hennecke-Str. begonnen? Die Gelder hierfür waren bis 2011 in den Haushalt eingestellt.

Antwort:

Der geplante Rückbau der Einmündung der Karl-Hennecke-Straße wurde aufgrund der knappen Personalkapazitäten im Fachbereich 7 sowie anderer Prioritäten im Bereich Grünes C, Abwasserbeseitigungskonzept und Fördermaßnahmen zurückgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher